

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Bad Salzschlirf

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
Der damalige Bearbeiter (um oder nach 1912) Friedrich Schneider, hat außer der Güterbeschreibung von 1676 und dem Salbuch von 1712 noch etwa 38 weitere Flurnamen aus 11 verschiedenen Jahren aufgeführt, aus: 818, - 1344, - 1402, - 1442, - 1467, - 1476, - 1506, - 1511/12, - 1661, - 1714. Quellenangabe fehlt.						
		1	am Altenberg		A.- Weide	1714: am alten Berg. - am Altenberg obig der Mühl
		2	die alte Brücke		Brücke	----- A-Acker W-Wiese
		3	die Amtswiese		Wi.	1676: am Amtacker. H-Hute wa-Wald 1712: die Amtswiesen
		4	im Aspich		Wi.	1676: in der Aspich
		5	am Angersbacher Weg		A.	1712: am Söderberg am Angersbacher Weeg
		6	im Ählgen		Wi.	1676: im Ölgen 1712: im Ählgen
		7	am Altenweg		Weg	-----
		8	Amtacker		A.	wie No. 3.
		9	die Brettwiesen		Wi,	1676: die Brätwiesen
		10	am Budenrain		A.	1676: am Bodenrein 1712: am Budenrein
		11	im Buden		Wi.	1676: im Boden 1712: im Buden
		12	am Böhrain		Weide	-----
		13	im Birngrund		A.- Wi.- Wa.-	1676: im Birn- und im Biengrundt 1712: im Borngrundt. - am Borngaben
		14	im Brückengarten		A.	1676: im - hinterm - Brückengarten 1712: hinterm Brückengarten
		15	am Breitenäckerlein		A.	1676: am breiten Acker. - das Breitäckerlein 1712: das Breitackerlein. -
		16	im Bruch		Wi.	1676: im Bruch 1712: im untersten Bruch

Die volkstümliche (mundartliche) Namensform hat der Bearbeiter bei der sonst sehr gründlichen Arbeit leider außer acht gelassen. 6.12.67 M.

Aufgeteilt
 Juli 1969

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Bad Salzschlirf Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
		17	im obersten Bruch		Wi.	1676: im oben Brach. - im undten Brach
		18	am Biengarten		Wi.	1676: der - am - Biengarten
		19	die Sauren Beet		Wi.	1676: auf den sauer Beethen 1712: uffn sauern Bethen
		20	im Birkig		Wi.- A.	1676: fürm Birckig 1712: vorm Birckig. - uffm B. im Marbachsgrund. - die Birckigswiesen
		21	das Heilige Beet		Weg. Wi.	1676: auff den heyligen Beethen
		22	im Baumgarten		Obsthof	----
		23	in der Cromwiese		Wi.	1676: Gromwiesen. - Krummwiesen 1506: Clorsborn
		24	die Dornwiese	Anlagen. -		1676: am Dornreihn. - am dorren Rein 1712: an der Tornwiesen. - die Dorn- wiesen
		25	im Digel		Wi.	1676: im Digel. - Drockmol. - Drocken mach. - Trockenbach. - 1712: am Diegell ufm Wehrgen
		26	auf der untern Ebenau		Wi.	1712: an der Ebenau. - uffr untersten Ebenau
		27	auf der obern Ebenau		Wi.	1676: auf der obersten Ebenau. - 1712: an der Ebenau am Söderberg uffr obersten Ebenau
		28	im Erlich		Wi.- A.	1344: Eichelbach. - 1676: im Erlich. - desgl. 1712.
		29	im Eichelgraben		Wi.- A.	1344: Eichelgraben. - 1712: unterm Rasen obig dem Eichelgraben
		30	auf der Eichzähl		Wi.	1676: im eichen Zahl. - auf den Eichzählen 1712: an der Eichwiesen in der Marbach
		31	die Eichtwiesen		Wi.	----
		32	die Ellerwiesen		Wi.	1712: in der Marbach ufr Eller Wiesen
		33	im Eichenauer Feld		A.	1676/1712 : im Eichenauer Feldt

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Salzschlirf

Bl. 2 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
		48	auf der Hohl		A.- Trift	1676: in der Hohl. - an der Höhlen an der Hohl uffm gern
		49	auf der Heyen		A.	1467: dy heuwe. - Heuwen. - 1676: auffm Heyen. - auff der obersten H 1712: ufn Heuen. - aufn obersten H.
		50	auf der Hamelsburg		A.	1661: Hamel= od. Häuerburg. 1676: auf der Hammelburg 1712: ufr Hammellsburg
		51	die Hosetäcker		Wi.	1676 auff der Hoset. - am Hosacker
		52	auf dem Haimwag		Bauland	1712: am - uffm - Heimwag der Bien= garten gen.
		53	auf der Hofstatt		Wi.	1676: auff der Hofstatt 1712: uffr Hoffstatt
		54	die Lange Hecke		A.	1676: am Söderberg an der langen H.
		55	im Hainfeld		A.	1712: zum Hain. - im Hainfeld in der Haimig. -
		56	am Jäger		A.	----
		57	in der Illerswiese		Wa.- Wi.-	----
		58	am Jagdsteinin		A.	----
		59	am Judenkirchhof		A.	----
		60	unterm Klingen		A.	1402: die cling. - 1467: der Klingenpfad 1676: am Klingenberg. - unterm Klingen 1712: unterm Klingen die Weißwiesen
		61	unterm Klingenrain		A.- Wa.-	----
		62	in der Körbich		Wi.- A.-	1676: in der Kirbich u. Kirbach 1712: Kirbach und Körbach
		63	am Kirchräschen		Bauld	1676: auff dem Kirchgraben 1712: uffm Kirchraasen
		64	am Kahlenrain		A.	1676: auf dem Kalenrein 1712: in den Gräben am Kahlenrein
		65	am Katzenszahl		Wa.	----

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Bad Salzschlirf

Bl. 2 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
		34	auf der Eichenauer Grenze		A.	1712: an der - uffr - Eichenauer Gräntz
		35	im Eichbrunnen		Wa.	1467: die eichen.... 1712: die Eichelbach
		36	im Fleckelchen		Wi.	1676: im Fleck. - im Fleckel 1712: am - im - Flecken
		37	im Kleine Feldchen		A.- Wa.	----
		38	an der Gern		A.	1676: auff der Gern. - uffm G. - an der Hohl uffm Gern
		39	im Gründgen		Wi.- A. Wa.-	1676: im Gröngen. - hinterm Gründtgen unterm gründtgen am Söderberg
		40	am Gackenberg		A.- Wa.	1442: gugkenberg. - 1511: Gacken= Gaken= Kachenberg 1676: fürm Gackenberg 1712: am - uffm - Gackenberg. - Kackb.
		41	im Gadenfeld		A.	1676: uffm Gadenacker 1712: uffm Gadenäckern. - die Gadenbeeth. - ...beth.
		42	in der Gröh		A.	1676: in der Gröben. - in der Gröben am kahlen rein. - 1712: uffr Grieben am strangesberg
		! 44	Grenzgrund		Waldwiese	Wettereiba: Krangsgrund. - 1442: Cragensgrund 1467: Krangesgrund 1512: Kranchsgrundt (Kranichs...?) 1712: im Helmroht am Gräntzgrund
		! 43	Gassewiese		Wa.	----
		45	in den Gräben		Wa	1676: in der Gröben. - 1712: in der Grieben
		46	am Gebranten		Wa.	----
		47	am Haidenrain		A.	----

*Merzfeldt
Jul 1969*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Bad Salzschlirf

Bl. 3 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
		66	am Kanonier		Wa.	----- A-Acker W-Wiese
		67	Koppe		A.	----- H-Hute W1-Wald
		68	Lüderberg		A.-Weg	1467: im Lüttersgrund 1676: am Luderberg 1712: am Lüderberg
		69	Löhnchen		Anlagen. A.	1676: auffm Löhngen 1712: uffm Löhngen am Luderberg
		70	Landwehr		A.-Wi.- Wa.-	1467: die alte Landwehr 1511: die alte Landgewehre. - Landwehr 1676: in der Landtwehr 1712: an der Landtwehr
		71	die Lopperwiese		Wi.	1676: die Lipperwiesen an der Brücke 1712: in den Lopperwiesen
		72	am Liedhölzchen		Trift	-----
		73	auf der Liedt		A.	1676: auff der Liden 1712: uffr Lieden. - Liedten
		74	die Langwiese		Wi.	1676: die Langwiesen 1712: in den Langwiesen
		75	im LüdersGrund		A.-Wi.- Wa.-	1467: Luttersbrund 1511: Lüders Grund 1512: Lüdergrundt 1676: im Lüdersgrundt 1712: im Lüdergrundt
		76	die Lingsbeet		A.	1676: auf den Linckbeethen 1712: hintern Lingßbethen
		77	das Marienwäldchen		Wa,- A.	1712: das Marienwäldlein
		78	im Madenstrauch		Wa.	-----
		79	am Müßerweg		A.-Weg	1676: am Müserweg. Miser... 1712: am Müsegweg
		80	die Mühläcker		A.	1712: der Mühlacker
		81	die Melmäcker		A.	1676: auf dem Malmacker 1712: uffm Melmäcker

*Wegweiser
Juli 1969*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Salzschlirf

Bl. 3 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
		82	auf der Marbach		Wi.	1676: auf der Marbach 1712: in der Marbach
		83	im Marbachsgrund		Wi.- A.	818: Martbach 1467: im martpachsgrundt 1676: im Marbachsgrundt
		84	die Otterswiesen		Wa.	1676: die Ottowiesen 1712: in der Otterwiesen
		85	die Pfadenäcker		A.	1676: am Pfadenacker 1712: uffm " " "
		86	die Pfadenstrich		Wi.	1676: im Pfadenstrich 1712: im Pfadenstrauch
		87	auf dem Pferch		A.	1676: aufm Pferch 1712: uffm Pforch. - uffm Pferch an der Landtwehr
		88	die Pütsche Wiese		Wa.	1712: in Pfütschen wiesen die Pfötschen Wiesen
		89	im Rödrt		Wi.-Gart.	1676: hinterm Rödrt. - im Rodt
		90	im Riedgarten		Gart.-	1712: der - an dem - Riedtgarten
		91	auf der Rödrt		A.	1676: auff der Röden 1712: uffr Rödten. - uffr Rädten. - uffr Rödern
		92	im Rundwieschen		Wi.	1676: die Rundtwiesen 1714: im Borngrundt die rundte Wiesen
		93	auf dem Rasen		Wi.- A.	1676: auffm Rasen. - 1712: uffm Raasen.
		94	die Rotwiesen		Wi.- A.	1676: bei den Rodtwiesen 1712: unter der Rothwiesen. die roht Wiesen
		95	im Rörig		Wi.	1676: im Rörig. - an d.Röhrigwiesen 1714: im Rörig
		96	am Rein		Wi.	1676: im Reihen. - uffm Rein
		97	in der Räderstadt		Wi.	1476: die rederstadt hinuff 1511: die Redderstatt hinuff

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Bad Salzschlirf

Bl. 4 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form*	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
		98	der Rörigsrain		A.	1676: im Rörigsrein. - fürm Rueschrein 1712: vorm Rührsrein
		99	die Spitzwiesen		bebaut. Anlagen	1712: ufr Marbach das Spitzwiesgen die Spitzewiesen
		100	der Söderberg u. =feld		Wa.- A.	1676:: der Söderberg. 1712: der Süderberg
		101	der Sodenrain		A.	1676/1712: der Sodenrein
		102	der Sattelstein		Grenzstein	1467: der Sittelstein 1511: Sattel= u. Settelstein
		103	der Steinberg		Wa.	818:Steinesberg- 1467:der steinberg
		104:	die Saudelle		Wa.	1511: Saukuttan
		105	die Schafhalle		Wa.	-----
		106	Schülers Wiese	früher Wi.	Wa.	-----
		107	Schiebigwiese		Wi.	1676: die Scheibelwiese 1712: die Schiebigswiesen, die Schiebertswiesen
		108	am Steinig		Wi.	1676/1712: auffm - uffm - Steinig
		109	am Strangelsberg		A.- Trift	1676: der Strangelsberg 1712: siehe Sonderliste!viele Namen!
		110	die Strangelswiesen	Waldwiese und Wald		1712: im Strangels s.oben!
		111	am Sengersberg		Wa.	1467: d.Sinderberg. - Syndersberg 1511: der Singersberg <i>tauschen!</i> 1676: fürm Singersberg
		112	hinterm Strauch		A.	1676/1712:hinterm/vorm Strauch
		113	am Schwarzenkippel		A.	-----
		114	im Süffig		A.	1676: im Süffen, im nassen Sü. 1712: im Sieffen. - im nassen Sie.
		115	am Stück		A.	1676/1712:aufm/ufm Stück (im Sieffen)
		116	am Steinhauck		A.	1344:Steinhaugk.- 1467: steinhaugk 1676:auffm Steinhack.- 1712: vorm Steinhauck

*Ausdruck
Juli 1968*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Bad Salzschlirf

Bl. 4 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
		117	auf der Strick u. Steingeröll		A.	1676: an der Strick.- an der langen Stricken
		118	am Schlöbchen		A.	1712: die Strück, an der Strückh -----
		119	am Stellacker		A,	1676: am Stallacker.- auffm Stillacker 1712: uffn Stall= & Stelläckern
		120	am Simelsrück		Wa.	-----
		121	die Siebenbach		Wa.	1511: die Siebers= & Seybersbach 1676: in der Sibersbach 1712: in der Zill und Sieben Bach
		122	die Schwarzäcker		A.	-----
		123	Spielbarben Garten		A.	1676: am Schielbarben Garten 1712 : der sogenannte Spiel Bärbgen Gartten. - obig der Spielbarben Wiesen
		124	Trockenmach		Hute	1467: dy dragkenbach 1512: drackenpach 1442: die Tragkenbach 1676: auff der Drockmach. - im Drockenmach
		125	Tümpel		Ortsteil	(1712: Sau tümpell?)
		126	die Weyhersbach		A.- Wi.	1676: in der Weyersbach. - Weiners... 1712: in der Weyersbach am Weyersgraben
		127	der Weiherberg		A.- Wa.	1676: am Weimersberg. - Weyersberg 1712: im weyers Berg. - Weyersberg
		128	die Welschwiesen		Wi.	176: die ober Welschwiesen. - Weiß.... 1712: im Klingen die Mittelwelschwiesen
		129	die Windwiesen		Wi.	1676: auff den Windtwiesen 1712: die Windwiese uffm Steinig
		130	auf der Widerrodt		A.	1676: auf Widtrodt gelegen 1712: im Hainfeld auf Wittroth
		131	am Weiherdamm		Wi.- A.	1676: beim Weyer dam 1712: im Hainfeld beym weyher Tamm

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Bad Salzschlirf

Bl. 5 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
		132	am Waldacker		A.- Wa.	-----
		133	im Wietges Feld		A.	1676: zum Widges 1712: zum Wittges. - der wittges weg
		134	an Wachenhausen		A.	1712: eine Wies im Borngrundt, der wachenhäuser Garten gen.
		135	im Wärtchen		Wi.	-----
		136	am Werdchen bei der Mühle		Wi.	1712: am Werth am Soder Thor
		137	am Wilofser Weg		Weg	-----
<p>Die Aufstellung der archivalischen Namen ist nicht ganz vollständig. Man vergleiche daher die Namen in der Spalte "Bemerkungen" mit den beiliegenden Sonderlisten der Güterbeschreibung 1676 und des Salbuches von 1712.</p>						
<p>Eine Liste der Flußnamen der Gmkg. Salzschlirf lag nicht bei.</p>						

Handwritten notes:
 nur 1676
 1712

Handwritten signature: M

Handwritten signature: M

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: (Bad) Salzschlirf

Bl. 6 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
Sonderliste: Güterbeschreibung von 1676: Salzschlirf:						
		<u>215 Namen</u>				A-Acker W-Wiese H-Hute wa-Wald
	S					bei den Gründorten -acker, -wiese etc ist A, W, nicht eigens angegeben.
1		auffm breiten Ackerlein		25	an der Bügelmühl W	
2		am Albertenberg A		26	am A der W Biengarten A u. W.	
3		am Albertzberg A		27	im Biengrundt A	
4		am Altzberg A			auch: Birngrundt	
5		am Altenberg A		28	im oben Bruch W	
6		im Altenfeldt W		29	im undten Bruch W	
7	A	am Altenweg A		30	die Branthwiese	
8		im Alen W		31	an der Brantwiesen	
9		die Almuswiesen		32	die Brätwiese	
10		die Ameiswiesen		33	die - auf der - Bratwiesen	
11		am Ambtacker		34	am Breiten Acker	
12		auffm Heyen am Ambtacker A		35	das Breitackerlein	
13		in der Asbich W		36	im A hinterm A- Brückengarten A	
14		auf dem Gadenbeeth A		37	im Bruch W	
15		auff dem Heiligenbeeth A		38	im obersten Bruch W	
16		auf den Heiligen Beethen A		39	im nederßen Bruch W	
17		auff den Linckbeethen A		40	im Boden W	
18		auf den sauer Beethen W		41	am Bodenrein A	
19	P	die Weeg Beeth A		42	im Digel W	
20		die Betzenwiesen		43	am Dornrein W	
21		fürm Birckig W		44	am Dornreihn W	
22		am Bigelrein A		45	am dorren Rein W	
23		am Bugelrein A		46	in der Dornwiesen	
24		die Bugelwiesen		47	im Drockenbach Trisch	
				48	in Drockenmach A	

Enthält alle Namen der Liste: Güterbeschreibung 1676. Auch die Namen der Hauptliste nochmals aufgeführten Namen.

Nur 215 Namen
für 1969

M

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: (Bad) Salzschlirf Bl. 6 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
	D	49 auf der Drockmach A			77 auf der Hammelburg A	
		50 auf der Drockmol A			79 in der Harbach A	
		51 auf der Ebenau W			78 über der langen Hecken A	
		52 auf der obersten Ebenau W			80 auf dem Heuwag(en) A	
		53 im Eichelgraben W			81 auf dem Heuwagen (Hemwagen?) W	
		54 die Eichwiesen			82 auf dem Heyen am Amtacker	
	E	55 im eichen Zahl			83 auf der obersten Heyen A	
		56 auf den Eichzählen		H	84 an den Hirtzgarten A	
		57 im ErlW (oder: Erb ?)			85 auf der Hoffstatt A	
		58 auf dem Erbacher			86 in der Hohl A	
		59 im Erlach W			87 an der Höhlen A	
		60 im Erlich A			88 am - auf dem - Hosacker	
		61 im Eichenauer Feldt A			89 auf der Hoset A (= Hofstatt?) W	
	F	62 im Fleck W			90 an der Hossetgassen A	
		63 im Fleckel W			91 der - auf dem - Hunsacker	
		64 im Föllerboden W			92 am Kalgberg A	
		65 auf dem Gadenacker			93 am Kalgofen A	
		66 für den Gackenberg A			94 auf dem Kirchgraben A	
		67 auf der Gern A			95 an der Kirbach A	
		68 in der Gröben A			96 in der Kirbich A	
	G	69 im Gröngen A (= Gründgen?)		K	97 in der Kinbach A	
		70 ober dem Galgenacker			98 an der Kinbich A der obersten	
		71 bei dem Galgenstrauch A			99 an der obersten Kinbich A	
		72 auf dem Gießen Garten			100 am Kinbichsdrisch A	
		73 in der Gromwiesen (auch: Cromwiesen)			101 die Kinbeßstück A	
		74 auf dem A zum A Hahn A			102 auf dem Kalenrein A	
	H	75 in der Hambach A			103 auf der Krauthwiesen	
		76 in der Hamig A				

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: (Bad) Salzschlirf

Bl. 7 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
Sonderliste: Güterbeschreibung von 1676: Salzschlirf:						
						A-Acker W-Wiese H-Hute wa-Wald
		104 unterm Klingen W			129 beim Neutz A	
		105 am Klingenberg A			130 im Ölgen W	
	K	106 an der Klingenhohl A			131 die Ottowiesen (1712: Otterwiesen !)	
		107 hinterm Klingenbrun A			132 am Pfadenacker	
		108 bey Landenhausen A			133 im Pfadenstrich W	
		109 in der Landtwehr A			134 aufm Pferch A	
		110 die - ober der - Langwiesen			135 aufm Rasen A	
		111 bei der Leimenkutter A			136 aufm Rein A	
		112 die Liedelwiese			137 im Reihen W	
	L	113 auf der Liden A			138 hinterm Riedt A	
		114 am Liderberg A			139 auff der Röden A	
		115 im Lüdersgrundt W			140 hinterm Röd A	
		116 die Lipperwiesen an der Brucken W			141 in der Röd gassen W	
		117 aufm Löngen A			142 im Rodt W	
		118 auff der Marbich A n. W			143 bey der Rodtwiese	
		119 im Marbachs grundt W			144 in der Rodtwiesen	
		120 auffm Marbichsacker			145 die Rodterswiesen	
		121 im Masbich W			146 im Rörig A	
	M	122 auf dem Malmacker			147 im Rörigsrein A	
		123 auf der Mittelwiese			148 die Rundtwiesen	
		124 die Mittelwiesen			149 fürm Rueschrein A	
		125 am Mühlgraben W			150 am Sann A (Sand!)	
		126 am Muserweg A (auch: Miserweg)			151 in der Sibersbach W n. A	
		127 auf der Narbich W			152 fürm Singersberg A	
		128 im Nosbich W			153 am Sodenrein A	

Nur recht ab
Juli 1968

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: (Bad) Salzschlirf

Bl. 7 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
154		der Söderberg <i>Trisch</i>		<i>T</i> 170	auf der Trockenbach A	
155		am Söderseck A			(siehe auch: Drocken....)	
<i>S</i> 156		aufm Söderstock A		<i>V</i> 171	im Versatz W	
<i>S</i> 157		auffm Soderstuck A		172	am Hohenwaldt A	
158		im Süffen A		173	im obersten Wehr W	
159		im nassen Süffen A		174	am Eichenauer Weg A	
160		am Süffenweg A		175	am mittelsten Weg W	
161		die Scheibelwiesen		176	die Welschwiese	
<i>Sch</i> 162		am Spielbarben Garten A (1712: Spiel....)		177	die ober Welschwiesen	
163		auf der Schindtwiesen		178	die mittel Welschwiesen	
164		die Spielbach W		179	die Ober Welbwiesen	
165		beim Stoch Garten		180	am Weimesberg A	
166		am Stellacker		<i>W</i> 181	in der Weinersbach A	
167		auffm Stillacker		182	am A- fürm A Weyersberg	
168		auffm Steinhack A		183	in der Weyersbach A	
169		auffm Steinig W mit A		184	beim Weyerdam A	
170		im Stöckig W		185	zum Widges A	
<i>St</i> 171		beim Hohensteeg A		186	auffr Widtrodt A	
172		am Strangels W		187	auffm Widenrodt A	
173		der <i>Trisch</i> an dem - Strangelsberg Garten		188	auffm Widenrodt A	
174		die Strangelswiesen		189	auf den Wiedtwiesen	
175		hinterm Strauch A		200	im eichen Zahl W	
176		hinter dem 4-eckigten Strauch A		<i>Z</i> 201	auf den Eichzählen W	
177		an der Stricken A		202	<u>Schlößle</u> (bei: Langenwiesen)	
178		an der langen Stricken A				
179		auffm Stuck A				

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: (Bad) Salzschlirf

Bl. 8 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
<u>Sonderliste: Salbuch des Amtes Neuhoof von 1712: SALZSCHLIRF</u>						
			<u>400 Namen</u>			
	SM	1 am alten Berg		25	unterm Borngrundt	A-Acker W-Wiese
		2 am altenberg ^A		26	die Breitwiese	H-Hute w-Wald
		3 am alten Berg die heyligen Beeth		27	uffr Breithwiesen	A-Acker W-Wiese
		4 am alten Berg obig der Mühl		28	?im Buden W	H-Hute wa-Wald
	A	5 die Altefeldt ^{wasser}		29	am ^A uffm - Budenrein	<u>o = schon 1676 genannt.</u>
		6 im Altenfeld ^W		30	in Bügen uffm Rasen	<u>? = 1676 ähnliche Form</u>
		7 die - uffr - Amtswiesen		31	?unterm Biegenrein ^W	
		8 im Aspich ^w		32	am ^A unterm Buegenrein	
		9 im Ählgen od. Bädenrein		33	unterm Biegenrein ^w	
		10 unterm Bädenrein im Ählgen		34	?unter der Bügenmühl	
		11 uffm alten Berg am ^o Pfadenacker ^{uffn heiligen Bethen}		35	die Bügenmühl ^{unterm Biegenrein Mühle}	
		12 uffn heiligen Bethen ^{w & A}		36	?in der Bügenwiesen	
		13 uffn heiligen Beethen		37	im untersten Bruch ^w	
		14 ohintern Lingßbethen		38	oder - im - hinterm - Brückengarten	
		15 uffn saueren Bethen, vulgo der Zwibelstumpf ^w		39	hinterm Brückengarten uffr Lieden	
	B	16 uffm - ^o vorm - Birckig ^A		40	am Diegell uffm Wehrgen	
		17 uffm Birkig im ^o Marbachsgrundt ^w		41	oberm Dorf uffm gern ^A	
		18 der Bienstrauch ^{winter}		42	uffr Dornwiese	
		19 im Loch unterm Bienstrauch		43	in der Dornwiesen	
		20 vorm Birckig die rinn Wies		44	an der Dornwiesen	
		21 die Birckigswiesen		45	an der Tornwiesen	
		22 am - im - unterm - Borngraben		46	an der - uffr ^w - Ebenau ^{Garten}	
		23 im Borngraben der Wachenhäuser gartt ^{Stratich}		47	uffr obersten Ebenau	
		24 im Borngrundt der Wachenhäuser Garten		48	uffr untersten Ebenau	
				49	in der untersten Ebenau	
				50	an der Ebenau am [?] Süderberg	

Enthält alle Namen der Liste "Salbuch 1712". Auch die in der Hauptliste nochmals aufgeführten Namen.

Anzettel
Juli 1918

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: (Bad) Salzschlirf

Bl. 8 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
51		die Eichelbach <i>Wasser</i>			77 ?im Euchenauer Feld	
52		?im Euchelgraben			78 im Helmroth am Gräntzgrundt <i>W.</i>	
53		am - vorm - euchellgraben			79 ?in der Grieben	
54		unterm Rasen obig dem euchellgraben <i>H</i>			80 ?in der Gruben <i>A</i>	
55		oim Eichzahl <i>W</i>			<i>G</i> 81 in der Gruben am Dorff <i>A</i>	
56		der Euchzahl			82 in der Gruben am Kahlenrein	
57		an der oEichwiesen in der oMarbach			83 hinterm Gründtgen	
58		die Euchwiesen			84 hinterm Gründtgen das oErbäckergen	
59		uffr Eller			85 unterm Gründtgen am Süderberg	
60		die eller Wies			86 ?zum Hain	
61		uffr Eller Wiesen			87 im - am - Hainfeld <i>A</i>	
62		in der Marbach uffr eller Wiesen			88 am <i>W</i> - uffm - Hainweg	
63		oim erlich <i>W</i>			89 uffm Hainweg der Biengartten	
64		obig dem erlich in der oLangwiesen			90 ?im Hainweg die Pfadtwies	
65		im Lande(n)-häuser Feld			91 am Hainweg obig den Pfadensträuchen	
66		oam <i>A</i> - im <i>W</i> - Flecken <i>W</i> <i>A</i>			92 ?in der Haimig	
67		oam - uffm - Gackenber			93 in der Haimich im Landenhäuser Feld	
68		am Kackberg			<i>H</i> 94 ufr - in der - hinter der - oHammellsburg <i>A</i>	
69		o die Gaden Beeth			95 im Hellenrod <i>wa-W.</i>	
70		uffn Gadtenäckern			96 uffr Heuen	
71		o unterm Galgenacker <i>H</i>			97 ouffr Heyen <i>A</i>	
72		ouffm Gern <i>A</i>			98 uffm obersten Heuen	
73		ouffm Giesen unterm Dorff <i>Garten</i>			99 uffm untersten Heuen	
74		uffm Giesen der Baumgartten			100 ufr Heuen im Lüderischen grundt	
75		an der Eichenauer Cräntz			101 oan der langen Hecken	
76		uffr Euchenauer Gräntz uffm Stück <i>A</i>			102 oan der Hohlen	
					103 oan der Hohl uffm gern	

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: (Bad) Salzschlirf

Bl. 9 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
104		am Hoffacker				
105		uffr Hoffstatt A				A-Acker W-Wiese
106		uffr untersten Hoffstatt				H-Hute wa-Wald
107		der Holtz= od. Klingenrein wa				
108		ufm Lieden=Höltzgen Garden				
109		ufm Hosenacker hinterm? Gründtgen				
110		ufm Hoosacker am Gründtgen				
111		ufn Hoosackern am Gründtgen				
112		am Kahlenrein A				
113		am Kalckberg				
114		an der A in der W- uffr - Kirbach				
115		uffr Körbach A				
116		an der Kirbachswiesen				
117		ufm Kirchberg A				
118		unterm Klingen A				
119		ufm Klingen Berg				
120		an der - in der - Klingen Hohl Wistes				
121		an der Klingenwiesen				
122		im Klingen die Mittelwelschwiesen gen.				
123		im Klingen die Oberwelschwiesen gen.				
124		im Landenhäuser Feld				
125		an der W ^A in der - Landtwehr				
126		die - uffr - Lepperwiese				
127		in den Lörperwiesen				
128		uffr Lieden, - uffr Liedten A an der Liedten				
129						
130						
131						
132						
133						
134						
135						
136						
137						
138						
139						
140						
141						
142						
143						
144						
145						
146						
147						
148						
149						
150						
151						
152						
153						
154						

neu Zeltort
 Juli 1868

L

M

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: (Bad) Salzschlirf Bl. 9 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
155		bey der Mühel, die Amtswiesen W		183	uffn Rödtenackern	
156	M	obig der Mühel W		184	uffn Rödern A	
157		obig der Mühl		185	an der röden im Sieffen	
158		der Mühlacker		186	im Röhrig	
159		der Mühlgraben		187	im Röhrig die Mittelwiese	
160		oufm Pfenacker		188	an der Röhrigßwiese	
161		im Pfenstrauch am Mühlgrab W		189	im - vorm - Rührsrein	
162		? ufn Pfensträuchen		190	hinter - unter der - Rothwiese H	
163	P	(im Hainweg) die Pfadtwies		191	an der Rothwiesen unterm Süderberg	
164		am Hainweg obig den Pfensträuchen		192	ufm rohtacker	
165		oufm Pferch an der Landtwehr A		193	ufn rohtäcker	
166		uffr Pförch A		194	die rohtwiesen	
167		die Pfötschenwiesen		195	in der? Sieben Bach (siehe Zill)	
168		in Pfötschenwiesen		196	das - im A - ufn - Sieffen	
169		? in der Otterwiesen Strauch		197	das Sieffenfeldt (Wa?)	
170		oufn Rasen		198	im Sieffen am Eichenauer Weeg A	
171		uffm Raasen		199	im Sieffen uffm Rasen	
172		ufm obersten Rasen		200	im Sieffen an röden A	
173		unterm Rasen am Müserweeg		201	im Sieffen an der Strück A	
174	R	im NE hinterm - uffm - Riedt A in Garten		202	am Sieffen uffn Spitzigen Bethen A	
175		der Riedgart W		203	im Sieffen das Breitäckergen	
176		hintern - ufn - Riedgärten		204	im naßen Sieffen	
177		an den Riedtgärtten in Garten		205	? am Sand bey der Brücken	
178		die Riethwiesen		206	uffr Kleersrasen am Sand	
179		hinterm Rieth am Lüderer Berg A		207	am Singers Berg	
180		hinterm Rieth vorm Löhngen		208	hinterm Sodenhaus der Törnacker	
181		uffr Rädten A		209	am Sodenrein	
182		ouffr Rödten				

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: (Bad) Salzschlirf

Bl. 10 a

Nr.	leer <i>SN</i>	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
	210	Oder Söderberg <i>wa</i>			216 ?ufn Stalläckern	A-Acker W-Wiese
	211	?am Söderberg			217 ?ufn Stelläckern	H-Hute wa-Wald
	212	ufm Söderberg am Angersbacherweg			218 am Stranges Berg	
	213	am Söderberg an der langen Hecken			219 am Stranges Berg vorm Wald	
	214	Ovorm Gründtgen am Söderberg			220 Oin Stranges wiesen	
	215	am Südergründtgen			221 im <u>Strangels</u>	} Hauptform! Nurz. abtelt. Juli 1969
	216	unterm Söderberg			zum <u>Strangells</u>	
	217	am Söderberg hinter der Rothwiese			222 am Strangels Berg	
	218	am Söderberg der Galgenacker			an dem Strangels Berg bey den dicken Euchen obig dem Kalck Bruch <i>H</i>	
	219	Oam Söderberg vorm?Gründtgen		<i>St</i>	223 am Strangeser Berg	
	220	am Söderberg der Honsacker			am strangers Berg uffr Grieben A	
	221	?am Süderstückh			am strangieser Berg <i>wa</i>	
	222	am Süderstück neben der Ebenau A			der stranglosen Berg	
	223	am Söder Thor <i>Garten?</i>			vorm Strauch	
	224	an der schebigten Wies			224 am - unterm - viereckigten Strauch	
	225	der sogenannte Spiel Bärben Gartten			225 hinterm Strauch am Strangels Berg	
	226	die Spitz ufm Pferch A			226 am Streich auffm Hainwag	
	227	die Spietze Wies			227 uffr Strickh A	
	228	ufr Marbach das Spietzwiesgen			228 an der Stricken	
	229	ufm Steingeröll			229 die Strückh <i>wa</i>	
	230	Ouffm Steinhauckh			230 uffr - an der - Strück	
	231	vorm Steinhauck A			231 am - uffm Stück	
	232	uffm - ufm - Steinig am Graben A			232 uffm Stück im Sieffen A	
	233	Ouffm Steinig			233 an dem Wehr am Söder Thor A <i>n. Garten</i>	
	234	im Steinig beym Sau Tümpell			234 uffm Schwein Teich W	
	235	ufm Steinig die windtweisen				

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: (Bad) Salzschlirf

Bl. 10 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
		1261 <u>O</u> in der Trockenbach				
		262 beym <u>üllers</u> Born im Söderberg (Eüler = Töpfer)				
		263 unter der Klingen die <u>Wälschwies</u> gen.				
		264 die - in der Welschwiesen an der Klingen				
		265 die Wehrwiese				
		266 <u>O</u> am Hohen <u>Waldt</u> <u>Stranck</u> , <u>Waldwiese</u>				
		267 am Angersbacher <u>Weeg</u>				
		268 am alten Weeg ufr <u>Breithenwiesen</u>				
		269 an der <u>Weyersbach</u>				
		270 am Weyers Berg <u>Trisch</u>				
		271 <u>O</u> im <u>weyers</u> Berg				
		<u>W</u> 272 am <u>Weyersgraben</u> <u>H</u>				
		273 im Hainfeld beym <u>weyher</u> Tamm (<u>Damm</u>)				
		274 <u>O</u> zum <u>Wittges</u> <u>A</u>				
		275 am <u>Wittges</u> nebst der <u>Kirbach</u> <u>A</u>				
		276 zum <u>Wietges</u> nebst der <u>Kirbach</u> <u>A</u>				
		277 an der <u>Kirbach</u> zum <u>Witges</u>				
		278 zum <u>Wittges</u> neben der <u>Körbach</u> <u>A</u>				
		279 <u>O</u> ufm <u>Wittroth</u>				
		280 im Hainfeld ufm <u>Wittroth</u>				
		<u>Z</u> 281 in der <u>Zill</u> und <u>Sieben</u> Bach				
		282 ufr <u>Ebenau</u> unterm <u>Zinckberg</u>				

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Bad Salzschlirf

Bl. 3 b

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
90	x		Die Stelläcker	S	A	
91	x	s. Red	Das Ried	MOOR	Su	Jetzt Mühlenstraße u. Neuanlage
92	x		Fm Söderfeld	S	A	
93	x	die Amtwiese	Die Amtswiese	S	Wi	an der Jückerwiese
94	x		Die obere Ebenau	S	Wi	
95	x	Häwog	Fm Häwog	S	Wi	
96	x	s Grüngähe	Am Gründchen	S	A/Wi/Wa	
97	x	die Jure Beet	Die Jauerer Beete	Schwerer Bod.	Wi Su	
98	x		Vorder Rothwiese	S	A	
99	x		Die Rothwiese	S	A u W	
100	x		Hinter der Rothwiese	S	A	
100a	x	Holetacker		S	A	Acker/treiben am Wald,
101	x	der Dieb	Fm Tiegel	Schwemml.	Wi	
102	x		Fm Röhrig	"	Wi	
102a	x	Asbich	Asbach	"	Wi	Wiesen rechts der Lauter gegenüber dem Röhrig
103	x		Fm Marbachsgrund	L "	Wi	
103a	x	Schiebige Wiese		L	Wi	Untere Wiese im Marbachsgrund
104	x		Die Marbachswiesen	"	Wi Su	
104a	x					103a stößt auf das <u>Ällerwieschen</u> , das vom Hochwasser nicht erfasst wird.
105	x		Fm Birkich	S	A Wie	
105a	x	der Kellerhals			we	schmalen Weg zwischen Birkich und <u>Lauterbogen</u>
106	x	die Grundwies.	Die Grundwiese	Schwemml.	W.	
106a	x	" Ällerwiese			W	Weitzipfel des Söderberges, der an d. Marbachsgrund stößt

1928

Ausrichten 19.6.98 M.

Mün.

Vorderseite, zuerst beschreiben

II

Sammler: *Gurtl.*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: *Fulda*

Gemarkung: *Bad Salzschlirf*

Bl. *3* a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
72	X	/	Müjersfeld	S	A	
72a	X		Am Müjersweg	S	A	
73	X		Am Rajen	L	Wi	
74	X		Am Steinhauk	S	A	
75	X		Das Eichelgraben- Feldchen	S-St	A Wi	
76	X		Im Eichelgraben	S	Wi	
77	X		Im kühlen Grund	S Schwemml.	Wi	
78	X	Langwies	Langewieje	"	Wi	
79	X	's Ärlisch	Im Erlich	S L "	Wi A	
80	X	die Brätwies	Breitwiesen	S	Wi	
81	X		Das Ählchen	S	Wi	
81a	X	das Wärtche	" Wertche	S	Wi	
82	X		Auf der Hämelsburg	S L	A	
82a	X	's Schlotte		S L	A	
83	X		Der Bude	S Schwemml.	Wi	
84	X		Am Buderain	S	A	
85	X		Über dem Buderain	S	A	
86	X	s Fläckelche	Das Fleckelche	S	Wi	
87	X	s Häfald	Im Hainfeld	L	A	
88	X		Hinter dem Söderberg	S	Wa	
88a	X	die Kohlplatte	Im kleinen Feldchen	S	A	
89	X					

*Marzellert
März 1969*

der lange schmale Wiesenstreifen zwischen Altfeld und Mühlgraben heißt Ählchen; das breitere Wiesenstück dicht unterm Wehr ist das Wertche. (Den selben Namen hat auch das Rajenstück unterm Wehr der Bänmühle. Der vordere Acker an der Hämelsburg heißt 's Schlotte, die Pflugchar wühlt hier Mauersteine aus dem Boden.

Auf der Kohlplatte haben Köhler ehemals Schmiedekohle gebrannt.

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Bad Salzschlirf

Bl. 2 b

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
54	X		Siebenbach	SL	Wa	
54a	X		Pütschenwiese	S	Wa	
55	X		Simmelsruch	S	Wa	
56	X		Untere Strangelswiese	S St	Wi Wa	
57	X		Obere "	S St	Wi Wa	
58	X		Katzenzahl	L	Wa	Wo der Katzenzahl an die Strangelswiese mit der Spitze ausläuft: <u>der grundlose Born</u>
59	X		Steingeröll	S	Wa	
60	X		Am Steingeröll	S	A Wi	
61	X		Fm Wittgesfeld	SuK	A	
62	X	die Gri		K	A	Gelände, auf dem der neue Friedhof angelegt ist.
62a	X	Im Raffen Rain		K	H	
63	X		Beim Kreuz	K	A	
63a	X		Bei den Tannen	S	A	
64	X	In dr Körbich	In der Körbach	KL		
65	X		Auf der Strick	S	A Wi	
66	X	Die Mälmeet	Am Melm	L	A	
67	X		Am Lüderberg	L	A	
68	X	Fm Siffe	Fm Siffig	M	A	
69	X		Am Eichenauer Weg	L	A	
70	X		Am Lehnchen	S L	A	
71	X	Auf d. Rot	Auf der Rötze	S Röt	A	

Vorderseite, zuerst beschreiben

II

Sammler: *G. St.*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: *Fulda*

Gemarkung: *Bad Salzschlirf*

Bl. *2* a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
36	X		Am Haidrain	S	A	
37	X	Am Paroh	" Pferch	S	A	der lange schmale Hang unter dem Pferch zur Schlitz. (Be mühle!)
37a	X	Bērain		S ^{st.}	Wa	
38	X		In der Räderstadt	S	A	
39	X		Der Amtsacker	S	A	
40	40 X		Auf der Haie	S	A	
41	X		In der Landwehr	S L	A	
42	X		Hinterm Strauch	S	A	
43	X		Am Strangelsberg	Kalk	A	
44	X		Das Marienwäldchen	S	Wa	
45	X		Hinter dem Marienw.	S	A	
46	X		Strangelsberg	S	Wa	
47	X		Der Rottacker	S	Wa Wi	waldwiese.
48	48 X		Auf der Haie	S		
49	X		Die oberste Haie	S	A Wa	
50	X		In Lüderröhen Grund	S	Wi Wa	
51	X		Am Madenstrauch	S	Wa	
52	X		Gassenwiese	S	Wa	
53	X		Sengersberg	Basalt	Wa	

Verz. et. Jul. 1969

37a mit auf dem Pferch

Vorderseite, zuerst beschreiben

Liste II

Aug. 1. 3. 39.

Sammler: Karl Gunt, Jüngst, Bad Salzschlief

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: Fulda

Gemarkung: Bad Salzschlief

Bl. 1 a

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
1	x		Steinberg	S	Wa	
2	x		Sattelstein	S	..	
3	x	Rotterichwies	Otterwiejen	L	..	Im Jahre 74 8 Paterche Fische, an der fisch vor ca 100 Jahren sind Mann einlaubend Peter erhebt fort
4	x		Saudelle	S	..	In Disdrick die Hirschdall
5	x		's Gebrannte	L	..	
6	x	In d' Gräwe	Gräben	L	"	
7	x	die Hirschdall	die Wasserbücher	L St	.. Su	
8	x		Lichte Platte	S	..	
9	x	Schäfhall		S	"	Opfergaben für den Wald gehalten
10	x		Weiersberg	S	..	
11	x		Waldacker	S	A	
12	x		Jagdstein	S	A	
13	x	Auf der Trockemächt	Auf der Trockenbach	S	A	
14	x	In	In der Weiersbach	S S-St	H u A.	m. Quelle
15	x		Am Weiersberg	S	A	
16	x	Kührich	Weierswiejen	S	Wi	
17	x		Am Gackenberg	S	A	
18	x	Rierschrai		S St		Steilhang bewaldet, löst mit Ostspitze an das Rührich an

*Wurzelt
Juli 1968*

Abkürzungen: A = Acker Hö = Höhe S = Sand Wa = Wald
 G = Gewässer L = Lehm St = Stein We = Weg, Straße
 H = Heide, Hute M = Mergel Su = Sumpf Wi = Wiese

Kreis: *Fulda*

Gemarkung: *Bad Salzschlief*

Bl. *1* b

Nr.	leer	mündliche (mundartl.) Form	amtliche Form	Bodenart	Kulturart	Bemerkungen
<i>18a</i>	x	<i>Die gärtchen</i>	<i>In Wachenhausen</i>	<i>S</i>	<i>Heide</i>	<i>Baumstück</i>
<i>19</i>	x	<i>s Waikehufe</i>				
<i>19a</i>	x	<i>Die Simvaräckchen</i>				
<i>20</i>	x	<i>Gädeläldche</i>	<i>Gadenfeld</i>	<i>S</i>	<i>A</i>	
<i>21</i>	x	<i>Börngrund</i>	<i>Birngrund</i>	<i>S</i>	<i>A Wi Wa</i>	
<i>22</i>	x		<i>Die Eichen</i>	<i>S</i>	<i>Gelträuch</i>	<i>mit einigen Eichenbäumen</i>
<i>23</i>	x	<i>Pädenacker</i>	<i>Die Pfadenäcker</i>	<i>S</i>	<i>A</i>	
<i>24</i>	x		<i>Am alten Berg</i>	<i>S</i>	<i>A</i>	
<i>25</i>	x		<i>Die Liete</i>	<i>S</i>		
<i>26</i>	x		<i>Am Liethölzchen</i>	<i>S</i>	<i>Steilhang mit</i>	<i>Gelträuch.</i>
<i>27</i>	x	<i>Die Kupp</i>	<i>Die Koppe</i>	<i>S</i>	<i>A</i>	
<i>28</i>	x		<i>Am Klingenrain</i>	<i>S</i>	<i>A</i>	
<i>28a</i>	x		<i>Im Klingen</i>		<i>A</i>	
<i>29</i>	x		<i>Ander Klingenhohl</i>	<i>S</i>	<i>Gelträuch Wa.</i>	
<i>30</i>	x		<i>Im Bruch</i>	<i>Schwemmland</i>	<i>Wi Su</i>	
<i>31</i>	x		<i>Die Klingenwiesen</i>	"	<i>Wi</i>	
<i>32</i>	x		<i>Die Wälch wiesen</i>	"	<i>Wi</i>	
<i>32a</i>	x	<i>Die Hoser</i>		<i>S</i>	<i>Wi</i>	<i>Wiesen an der Allee</i>
<i>33</i>	x		<i>Die Lipperwiesen</i>	"	<i>Wi</i>	
<i>33a</i>	x	<i>Bassteinig</i>		<i>S</i>	<i>Wi gärten</i>	<i>An 32 a anstößenden Wiesen u Gärten</i>
<i>34</i>	x		<i>Die Gern</i>	<i>K</i>	<i>A</i>	
<i>34a</i>	x	<i>Die Wirnwiese</i>		<i>S</i>	<i>Wi</i>	<i>Wiese die an 32 a anstößt reicht bis zur Pflichtbrücke.</i>
<i>35</i>	x		<i>Ander Hohle</i>	<i>S</i>	<i>A</i>	